

Durch die nass-kalte Witterung verzögert sich das Pflanzen der Kartoffeln in fast allen Regionen. Die Kartoffeln auf den schon gepflanzten Flächen entwickeln sich jedoch gut, so dass die Herbizidbehandlung kurz bevor steht. Beachten Sie bitte die Eigenschaften der einzelnen Herbizide:


- Quickdown eignet sich sehr gut, um bereits aufgelaufene Unkräuter zu beseitigen und kann eingesetzt werden bis 5 % der Kartoffeln aufgelaufen sind. Vor allem im „all-in-one“-Verfahren (gleichzeitiges Pflanzen und Dammaufbau) und bei unsicherer Wirkung der Bodenherbizide (z. B. leichte Böden, Trockenheit) haben sich Kombinationen aus Quickdown und Bodenherbiziden bewährt. Quickdown benötigt ca. 5 Std. Tageslicht nach der Anwendung. Falls Voraufbau-Herbizide zu spät eingesetzt werden, kann die Zugabe von Quickdown die Schäden an den Kartoffelpflanzen verringern.
- Tankmischungen, die Bandur, Centium, Metric, Novitron oder Artist enthalten, sollten deutlich vor dem Auflaufen der Kartoffeln (5-7 Tage) eingesetzt werden, um Schäden zu vermeiden!
- Bandur und Centium benötigen weniger Bodenfeuchte. Boxer und Artist haben einen höheren Feuchteanspruch für hohe Wirkungsgrade.
- Proman (früher als Patoran bekannt) hat ein ähnliches Wirkungsspektrum wie Sencor liquid / Mistral. Es ist vor dem Auflauf anzuwenden. Besondere Vorteile ergeben sich in Metribuzin-empfindlichen Sorten.
- Mit Arcade steht eine Fertigformulierung aus Boxer und Sencor zur Verfügung, die auch im Nachauflauf zugelassen ist. Das Produkt enthält 800 g/l Prosulfocarb und 80 g/l Metribuzin. Die Aufwandmenge im Voraufbau beträgt max. 5 l/ha. Im Nachauflauf sollten 1-2 l/ha eingesetzt werden.
- Im Gegensatz zum alten Sencor WG bzw. Mistral mit 700 g/kg Metribuzin enthält Sencor liquid nur 600 g/l Metribuzin. Aufgrund der besseren Formulierung werden jedoch z. B. 0,5 kg Mistral mit 0,5 l Sencor liquid ersetzt.
- Entscheidend für eine verträgliche Behandlung im Nachauflauf (z. B. mit Sencor / Mistral + Cato bzw. Arcade) ist, dass die Bestände trocken sind (kein Tau!). Für eine zuverlässige Wirkung sollten die Unkräuter sich möglichst noch im Keimblattstadium befinden.
- Setzen Sie Cato im Nachauflauf nicht bei Frostgefahr, dünner Wachsschicht oder großen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht ein!
- Um die Wirkung von Bodenherbiziden zu verbessern und die Verlagerung in tiefere Bodenschichten zu vermeiden, kann 0,4-0,6 l/ha Herbosol eingesetzt werden.
- Als Fertigformulierung von Proman und Centium steht Sinopia zur Verfügung (Metobromoron + Clomazone). Neben dem Wirkungsspektrum der bekannten Einzelwirkstoffe zeigen sich Synergieeffekte gegen Nachschatten.

Bei Einsatz von **Centium / Metric / Novitron / Sinopia** die **Clomazone-Auflagen** beachten:

1. Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20° C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25° C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
2. Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

Bei Einsatz von **Boxer / Arcade** folgende **Auflagen** beachten:

1. Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
2. Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.
3. Das Mittel ist mit einer Wasseraufwandmenge von 300 l/ha auszubringen und muss auf der gesamten Fläche mit 90 % Abdriftminderung ausgebracht werden.

 Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 8-12 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten).

Anwendungsempfehlung:

Gewässer-
abstände:
Regelabstand
90/75/50 %

Vorauflauf

kvD

NA

Breite Mischverunkrautung:

Ergänzung Quickdown + Toil bei bereits aufgelaufenen Kräutern (Strategie bei humosen Böden)

Mistral ¹	0,5 kg/ha
+ Quickdown	0,3 l/ha
+ Toil (FHS)	0,75 l/ha

5
1*/1*/5
5
1*/5/5

5 1*/1*/5	5 1*/1*/5
Nachbehandlung im Bedarfsfall:	
Sencor liquid ¹	80-200 ml/ha
+ Cato ^{**}	30 g/ha
+ FHS	300 ml/ha

inkl. Nachtschatten

Boxer ^{***}	4,0 l/ha
+ Sencor liquid ¹ / Mistral ¹	0,5 l/ha

-
1*/-/-

oder

Boxer ^{***}	3,0 l/ha
+ Bandur	2,0 l/ha
+ Mistral ¹	0,3 kg/ha
+ Quickdown	0,2 l/ha
+ Toil	0,5 l/ha

-
5/-/-

oder

zusätzlich Weißer Gänsefuß und viele bereits aufgelaufene Unkräuter

**inkl. Windenknötcher
Ackerfuchsschwanz
Klettenlabkraut
Nachtschatten**

Artist ¹	2,0 kg/ha
+ Centium 36 CS ^{**} ; ^{***}	0,2 l/ha

5
1*/1*/1*

- 5/-/-	Nachbehandlung im Bedarfsfall:
	Arcade ¹ ^{***} 1,5 - 2,5 l/ha (Drainauflage)

**inkl. Gänsefuß
Windenknötcher**

Metric ¹ ; ^{**} ; ^{***}	1,5 l/ha
+ Bandur	2,0 l/ha

-
5/10/15

Metribuzin-freie Herbizidkombinationen:

Breite Mischverunkrautung

Bandur	3,0 l/ha
+ Centium 36 CS ^{**} ; ^{***}	0,25 l/ha

-
5/10/15

oder

inkl. Nachtschatten

Sinopia ^{**} ; ^{***}	3,0 kg/ha
+ Quickdown	0,3 l/ha
+ Toil	0,75 l/ha

5
1*/5/5

Nachbehandlung gegen Gräser (Quecke)

Fusilade Max	1*
1,0 - (2,0) l/ha	1*/1*/1*
oder	
PHYTAVIS Dinagam	
1,25 - (2,0) l/ha	

1 in Metribuzin-empfindlichen Sorten kein Sencor / Mistral / Arcade / Artist / Metric einsetzen

* Länderspezifischer Mindestabstand

** nicht in Pflanzgut

*** Auflagen für Clomazone und Prosulfocarb beachten

